

Geldspritzen für Kreativwirtschaft

Kultur- und Kreativrat Gaarden stellt neue Möglichkeiten vor

GAARDEN. Einen besonderen Hebel zur Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft gibt es neuerdings für den Stadtteil Gaarden. Der dort ansässige Kultur- und Kreativrat erhält auf Beschluss der Ratsversammlung zunächst bis 2021 jährlich 50 000 Euro, um diesen Wirtschaftszweig gezielt zu unterstützen. Ein erheblicher Teil dieser Summe soll unmittelbar an entsprechend tätige Betriebe oder Einzelpersonen ausgeschüttet werden.

Der Begriff Kreativwirtschaft umfasst Bereiche wie Architektur, Musik, Werbung, IT und das weite Feld der Medien. Künstler, die beispielsweise ein Atelier finanzieren müssen, werden diesem Bereich ebenfalls zugerechnet. Sie alle will der Kultur- und Kreativrat besser miteinander vernetzen, auch anhand von Beratung etwa zu Steuer- oder Versicherungsfragen.

Einzelne Unternehmen können darüber hinaus mit bis zu

6000 Euro gefördert werden. Überwiegend Start-ups kommen für einen Mietzuschuss von bis zu 50 Prozent in den ersten sechs Monaten und womöglich weiteren 40 Prozent für ein zusätzliches halbes Jahr in Frage. Unterstützt werden außerdem Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit oder Reisekosten, zum Beispiel für den Besuch von Symposien oder Tagungen. Auch wer in Fortbildung, Weiterbildung oder Workshops investiert, kann Geld vom Kultur- und Kreativrat erhalten. Zudem hält sich der Verein die Möglichkeit offen, in besonderen Notlagen zu helfen. Anträge können ab sofort gestellt werden. Sollte es eine positive Antwort geben, kann das bewilligte Geld auch im kommenden Jahr ausgegeben werden.

Wie die Förderung genau funktioniert und was sonst noch geplant ist, darüber informiert der Kultur- und Kreativrat am Donnerstag, 5. Dezember, von

18 Uhr an in den ehemaligen Räumen der Volksbank Gaarden in der Elisabethstraße 44. Ebenfalls der Information dient vom 13. bis 15. Dezember jeweils von 16 Uhr an ein „Markt der (Un-)Möglichkeiten“ am selben Ort. Zu sehen und teils zu kaufen gibt es auch Kunst verschiedener Art. Kreative, die etwas zeigen oder verkaufen möchten, können sich noch anmelden. Gedacht ist dabei auch beispielsweise an Webdesigner, die Einblick in ihre Arbeit geben wollen.

Türkisches Theater mit deutschen Untertiteln wird am Sonntag, 8. Dezember, in der ehemaligen Volksbank gespielt. Und am 17. Dezember um 18 Uhr präsentiert der Förderverein Gaarden eine neue Broschüre samt Ausstellung unter dem Motto „Wir sind Gaarden“.

➔ **Anmeldungen unter** bue-ro@kulturratgaarden.de, weitere Infos unter kulturratgaarden.de

Sie wollen in Gaarden die Kultur- und Kreativwirtschaft unterstützen (v.li.):
Barbara Geist,
Detlef Schlagheck,
Germaine Adelt,
Celia Ehlke und
Reyhan Kuyumcu.

FOTO: MARTIN GEIST

